

Wie das Logo des Walsroder Gymnasiums nach Mindo in Ecuador kam

In diesem Semester setzten sich zwölf Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase im Rahmen der Ecuador-AG, einer besonderen Form der „Entwicklungshilfe“, mit der ökologischen Situation in Ecuador auseinander. Somit waren die Gymnasiasten nicht nur praktisch tätig, z. B. in Form von Spendensammlungen, sondern recherchierten parallel zum Semesterthema der Erdkundekurse auf erhöhtem Niveau „Umweltprobleme an ausgewählten Beispielen“. Dabei befassten sich die Oberstufenschüler beispielsweise mit dem Projekt „Vista Verde“, bei dem die Ansprechpartnerin der Schule, die Weltwärtshelferin Theresa, mitarbeitet sowie mit der Abholzung des Tropischen Regenwaldes und der Müllproblematik in Ecuador.



Foto 1, 2 und 3: Die Ecuador-AG

Diese Problematik nahm unsere Ansprechpartnerin vor Ort zum Anlass um gemeinsam mit anderen Freiwilligen das von den Oberstufenschülern gespendete Geld dazu zu nutzen, die Einwohner Mindos auf die Mülltrennung aufmerksam zu machen.



Foto 4: Die Weltwärtshelferin Theresa beim Gestalten der Müllcontainer

Deshalb bauten sie Müllcontainer aus Holz und gestalteten diese mit einer aufwändigen Bemalung (z. B. eine Orchidee und ein Kolibri als landestypische Symbole) zur Trennung von organischem und anorganischem Müll.



Foto 5 und 6: Müllcontainer in Mindo, Ecuador

Da die Müllcontainer sehr auffällig sind, erhoffen sich die Organisatoren des Projektes eine Art „Wachrütteln“ der Bewohner und wollen ebenfalls die Touristen der Region auf die Mülltrennung aufmerksam machen.



Foto 7: Detailansicht des Containers mit dem Schullogo

Die Oberstufenschüler haben mit ihren Aktionen (z. B. Ecuador-Café beim Weihnachtsbasar, Versorgung von Fortbildungsteilnehmern während der Kaffeepausen im Gymnasium Walsrode) dazu beigetragen, dass dieses Projekt der Nachhaltigkeit ermöglicht werden konnte und das Schullogo mittlerweile auch in Ecuador anzutreffen ist.